

Als Werber für mehr Lehrstellen abgestrampelt

Vierte Etappe der IHK-Radtour führte nach Daldorf und Bad Segeberg

Kreis Segeberg - Rund 180 Kilometer - von Fehmarn bis Norderstedt - geht Tour der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Lübeck mit Auszubildenden, Berufsberatern, Politikern und Unternehmern - und zwar auf dem Rad. Damit soll für mehr Lehrstellen gewonnen werden. Gestern führte die vierte Etappe von Holzhändler Bernd Jorkisch in Daldorf zu Möbel Kraft in Bad Segeberg. Beide Unternehmen wurden für ihr starkes Engagement in der Ausbildung gelobt, dann ging es in Richtung Bad Oldesloe weiter. Heute endet die Tour in Norderstedt.



Von Kathrin Bühring

Als echte und fleißige „Azubi-Bienen“ führen die beiden Auszubildenden Susannah Brunken (Timmendorfer Strand) und Gesine Krämer (Lübeck) mit. Die jungen Frauen stecken in einer Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation bei der IHK. Ihre Motivation mitzuredeln war schnell gesagt: „Na, damit auch unsere Freunde Arbeit finden.“

Prominente werben für mehr „Azubi-Bienen“; Das war die Idee der Tour mit dem Namen „Azubi-Bee“, die fleißige Biene (englisch: bee) ihr Logo. Das Wortspiel mit der Biene soll Fleiß suggerieren – sowohl auf Seiten der Lehrlinge und Bewerber als auch auf der der Arbeitgeber. Die Aufmerksamkeit für die Tour sollte in positiver Weise auf gut und viel ausbildende Betriebe gelenkt werden und damit andere Firmen zu mehr Engagement anregen.

Dr. Ulrich Hoffmeister als IHK-Geschäftsbereichsleiter für Aus- und Weiterbildung betonte, dass es seit dem letzten Jahr ausreichend Ausbildungsplätze gebe, allerdings nicht immer im Wunschberuf. Im Vergleich zu 2006 konnte die Zahl der Auszubildenden im IHK-Bereich um 7,5 Prozent gesteigert werden. Die 15 Betriebe, die bei der Tour besucht wurden, haben sogar um 15 Prozent zugelegt.

Der seit 1948 bestehende Betrieb Jorkisch hat am Standort Daldorf 170 Angestellte; 16 sind in der Ausbildung, größtenteils werden sie Groß- und Außenhandelskaufleute. Jorkisch-Unter-

Um für mehr Lehrstellen zu werben, radelten gestern bei der „Azubi-Bee“-Tour der IHK Lübeck unter anderem Berufsberater, Unternehmer und Auszubildende von Daldorf bis nach Bad Segeberg. Dabei traten die Bundestagsabgeordneten Gero Storjohann (Foto oben, 2. von links) und Franz Thönnies (4. von rechts) gleichermaßen in die Pedale. Auf ihrer Tour machten sie beim Daldorfer Unternehmen Jorkisch Station. In der Firma nahm Jorkisch-Sprecher Dr. Mario Hoffmann (kleines Foto rechts) eine Auszeichnung von IHK-Vertreter Dr. Ulrich Hoffmeister an. Mit Urkunde und Acrylglasquader würdigte die IHK die im Vergleich zu 2006 gestiegene Zahl der Ausbildungsplätze bei Jorkisch.

Fotos bhg



nehmenssprecher Dr. Mario Hölscher nahm die IHK-Auszeichnung freundlich entgegen. Möbel Kraft wurde für lange Jahre überdurchschnittlich gute Ausbildung gelobt. 35 junge Menschen befinden sich im Bad Segeberger Haus in Ausbildung zu Kaufleuten im Einzelhandel.

Dass nicht nur junge Menschen einen Ausbildungsplatz brauchen, sondern auch Firmen gut ausgebildeten Nachwuchses, ist kein Geheimnis. „Wir sitzen im gleichen Boot“, meinte der Bundestagsabgeordnete Gero Storjohann (CDU) aus Seth und setzte sich auch aufs Rad, um die Aktion zu unterstützen. Parlamentskollege Franz Thönnies (SPD) aus Ammersbek sah das Einstiegsqualifizierungsjahr vor der Lehre als gute Chance für schwache Bewerber. Mehr Ausbildung in den Betrieben sei ein gutes Signal. „Wir haben die jungen Leute nun so wie sie sind und müssen etwas für sie tun“, forderte er auf.

Gestern wurden noch die Hako-Werke in Bad Oldesloe besucht. Heute endet die Tour bei Ethicon in Norderstedt. Insgesamt wurden dann 15

Ausbildungsbetriebe besucht. Passend zur Tour hat die Handwerkskammer (HWK) Lübeck einen Appell gestartet. Sie bittet Betriebe, freigewordene Ausbildungsplätze nicht verfallen zu lassen. Das gilt insbesondere für Lehrstellen im spätestens am 1. September startenden Ausbildungsjahr, zu denen die angenommenen Bewerber wider-

Erwarten nicht antreten. Die HWK hilft Mitgliedsbetrieben, die plötzlich ohne Lehrling dastehen, mit einer Internet-Lehrstellenbörse unter www.hwk-luebeck.de und mit Ausbildungsplatzakquisiteure. Für den Kreis Segeberg ist Hans-Harro Nindel zuständig (Telefon 0451/1506227, E-Mail: hnindel@hwk-luebeck.de).